

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordrhein-Westfalen,
ausgegeben vom Nationalen Warnzentrum in Offenbach
am Donnerstag, 29.01.26, 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Schnee, Schneeregen, Frost und Glätte.

Wetter- und Warnlage:

Atlantische Tiefdruckgebiete und ihre Ausläufer sorgen immer wieder für die Zufuhr feuchter Luft nach Nordrhein-Westfalen. Dabei wird zunehmend milde Luft aus dem Süden herangeführt.

GLÄTTE/SCHNEE:

Heute früh und im Tagesverlauf weiterhin leichter Schneefall mit 1 bis 2 cm Neuschnee, im östlichen Bergland auch etwas mehr, dabei Glättegefahr, im Rheinland rasch nachlassend oder in Sprühregen übergehend.

In der Nacht zum Freitag östlich des Rheins weiterhin leichter Schneefall, der im Laufe der Nacht nach Nordosten abzieht. Dabei sind nochmals geringe Mengen Schnee, im Nordosten und Osten bis 2 cm Neuschnee möglich. Weiterhin Glättegefahr durch Schnee oder überfrierende Nässe.

FROST:

Heute früh verbreitet leichter Frost zwischen 0 und -3 Grad, im Hochsauerland um -5 Grad. Am Niederrhein gebietsweise frostfrei. Tagsüber östlich des Teutoburger Waldes und in den höheren Lagen der Mittelgebirge Dauerfrost um -1 Grad, auf den Kahlen Asten -4 Grad. In der Nacht zum Freitag verbreitet Frost zwischen 0 und -2 Grad. Im Weserbergland bis -4 Grad und auf den Kahlen Asten um -5 Grad.

Vorhersage:

Straßenwetter in den Frühstunden (Donnerstag) in Nordrhein-Westfalen

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Schneematsch / überfrierende Nässe

Verbreitung: gebietsweise bis verbreitet

Besonderheiten: keine

Heute stark bewölkt bis bedeckt, am Nachmittag im Westen Chancen auf Auflockerungen. Anfangs im Westen Schneeregen oder Schnee mit zunehmendem Regenanteilen, sonst etwas Schnee. Glättegefahr. Im Verlauf von Südwesten nachlassende Niederschläge. Temperaturanstieg auf 1 bis 3 Grad im Westen und um 1 Grad im Norden und Osten, östlich des Teutoburger Waldes und in den höheren Lagen der Mittelgebirge leichter Dauerfrost bis -1 Grad. Schwacher Wind aus Ost bis Südost. In der Nacht zum Freitag von Südwesten Auflockerung, wolig bis stark bewölkt und weiter abklingende Niederschläge. Gebietsweise Glättegefahr. Tiefstwerte 0 bis -2 Grad, im Hochsauerland bis -6 Grad.

Am Freitag wechselnd bewölkt, lokal zeitweise etwas Niederschlag möglich, im höheren Bergland noch als Schnee. Temperaturen zwischen 1 und 3 Grad im Osten und 2 bis 6 Grad im Westen, in Hochlagen um -1 Grad. Schwacher bis mäßiger Südostwind.

In der Nacht zum Samstag stark bewölkt und von Süden zeitweise Niederschläge, in höheren Lagen als Schnee oder Schneegriesel, vereinzelt gefrierend mit Glatteis möglich. Tiefstwerte zwischen 3 und 0 Grad entlang des Rheins, sonst 0 bis -2 Grad, in Hochlagen bis -4 Grad. Gebietsweise Glätte.

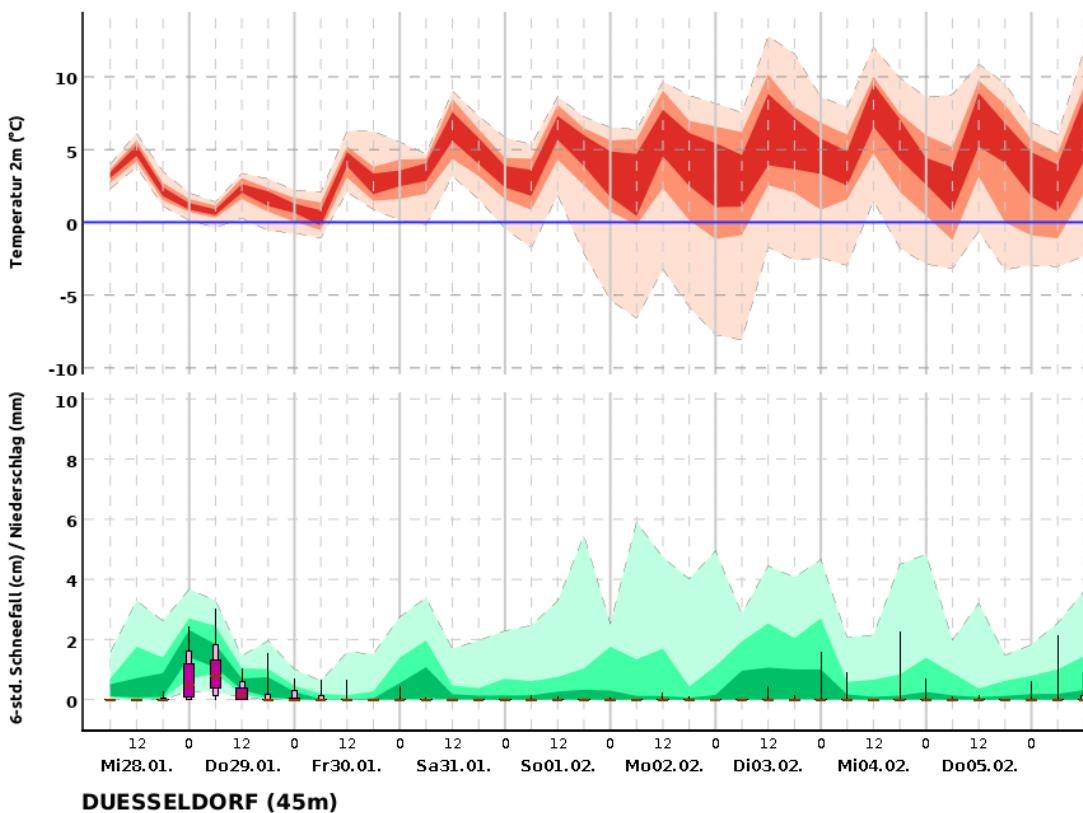
Am Samstag überwiegend stark bewölkt und vor allem vormittags vereinzelt etwas Regen. Höchsttemperaturen im Westen 7 bis 9 Grad, in Ostwestfalen 2 bis 4 Grad und im Hochsauerland um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind um Südost.

In der Nacht zum Sonntag wechselnd bewölkt und etwas Regen, im Nordosten und im Bergland teils gefrierend oder mit Schnee. Glättegefahr. Tiefstwerte zwischen -1 Grad im Osten und im Bergland und +4 Grad am Niederrhein.

Am Sonntag stark bewölkt bis bedeckt und vor allem im Südwesten zeitweise etwas Regen. Höchsttemperaturen zwischen 8 Grad im Westen und um 2 Grad an der Weser, im Hochsauerland um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost.

In der Nacht zum Montag stark bewölkt bis bedeckt und zeitweise etwas Regen, im Osten und im Bergland Schnee. Glättegefahr. Tiefstwerte im Rheinland 2 bis 0 Grad, sonst 0 bis -3 Grad, im Hochsauerland -4 Grad.

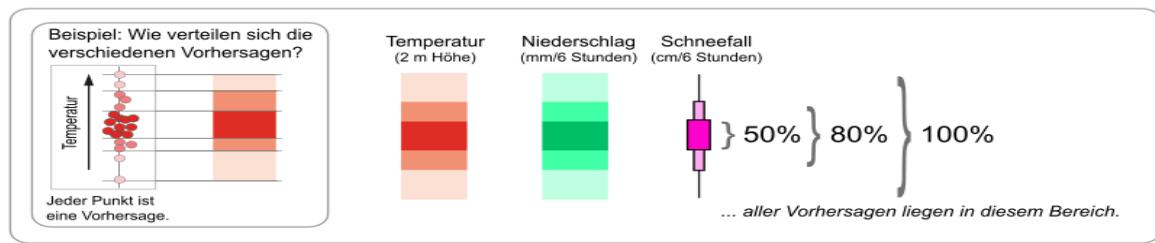
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Düsseldorf



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen

zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:15 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, NWZ Offenbach, Kl